

PROTOKOLL

ZWECK	9. LK-Sitzung „Begegnung mit Holz“
DATUM	08.05.03
ZEIT UND ORT	16 Uhr, Gasthaus Sonne, Thüringerberg
ANWESENDE	<ul style="list-style-type: none">- Dr. Matthias Ammann- Gottlieb Kaufmann- Arch. Dieter Seeberger- Stefan Walch- Franz RUF
	<u>Entschuldigt:</u> <ul style="list-style-type: none">- Bgm. Josef Moosbrugger- DI Thomas Ölz
PROTOKOLL	- Franz RUF
VERTEILER	an alle Eingeladenen und Anwesenden

AGENDA

1. Begrüßung und Rückfragen zum Protokoll
2. Bericht zum Stand der laufenden Projekte
3. Sammlung der redaktionellen Themen
4. Allfälliges, Terminfestlegung

zu Punkt 1 - Begrüßung und Rückfragen zum Protokoll

Von den Versammelten ergeben sich keine Rückfragen, Änderungswünsche zum Protokoll der letzten Sitzung. Der Moderator begrüßt Herrn Stefan Walch von der Forstabteilung des Landes, der die Initiative Forstschule betreut, eine Initiative, die im Sinne der LEADER+ Projekte „Begegnungen mit Holz“ ist.

zu Punkt 2 - Bericht zum Stand der laufenden Projekte

Initiative „Waldschule“

Stefan Walch erläutert die Überlegungen, wonach eine auf den Sommerbetrieb ausgerichtete Schule im Wald errichtet werden soll, die es den Schulklassen aus dem Land ermöglicht, eine nähere Beziehung zum Holz zu entwickeln. Bei dem Gebäude ist an ein stadelähnliches Holzgebäude gedacht, welches einen Unterrichtsraum, eine Kleinküche für gewisse Grundverpflegung, Baselmöglichkeiten und Ausstellungsflächen beherbergt. In dem Gebäude sollen Waldaufseher, Förster, Jäger, sowie die Holzverarbeitung ihren Berufsstand in geeigneter Form präsentieren. Das Gebäude soll in Waldnähe stehen und den Schülern auch gleich-

gleichzeitig einen Waldlehrpfad erschließen. Im Unterricht soll den Schülern die Stärke der nachwachsenden Ressource Holz vermittelt werden. Dr. Matthias Ammann erwartet in der Initiative gute Synergien in der Zusammenarbeit und möchte innerhalb der Projektgruppe Möglichkeit an der Beteiligung zum Bau durch die Zimmererlehrlinge prüfen. Das Vorhaben ist auch ganz im Sinne des Projektes Bergholz. Mögliche Standorte wurden genannt, wobei von der Arbeitsgruppe der Schafplatz Rankweil als besonders geeignet eingeschätzt wird.

Projekt „Bergholz“

Die Arbeitsgruppe Bergholz konnte durch das Gemeindezentrum Blons einen großen Erfolg erzielen. Das Gemeindezentrum ist ein anspruchsvolles Holzobjekt, das vom Architekt Spagolla geplant wurde. Trotz der öffentlichen Ausschreibungspflicht, konnten Qualitätskriterien gefunden werden, die ausschlaggebend für die Vergabe des Objektes an die Mitglieder des Projektes Bergholz ermöglichten. Gottlieb Kaufmann berichtet, dass auch die Frühjahrsmesse erfolgreich abgewickelt werden konnte und dass durch die Projektinitiative eine gute Nachfrage entstanden ist. Das Projekt Bergholz wird auch als Musterprojekt in Fachkreisen gehandelt. Indiz dafür sind die laufenden Exkursionsbesuche und die Einladung zu Fachvorträgen. Die Bergholzbetriebe haben im Zeitraum des Projektes auch kräftig investiert. Dies betrifft Betriebsstätten, Trocknungsanlagen, Lagerstätten usw.

Projekt „Holzbau Zukunft“

Die Sonderausbildung bei den Lehrlingen erreicht nun den dritten Abschnitt. „Auf der Walz neu“ so der Titel. Die Lehrabsolventen werden in Begleitung mit Fachkräften eine Reise in den Norden Europas durchführen und Holzbau in den verschiedensten Anwendungen besichtigen. Betriebsstätten besuchen und Erfahrungen austauschen.

zu Punkt 3 - Sammlung der redaktionellen Themen

„Auf der Walz neu“ – Eine Lehrabschlussreise der Vorarlberger Zimmerer. Das Vorarlberger Handwerk schaut über den eigenen Tellerrand hinaus. Mit der „Walz neu“ betreiben die jungen Fachkräfte aktiven Erfahrungsaustausch und messen sich auf europäischer Ebene.

„Staat Großbaustelle Bergholz“ – Neue Wege im Holzbau gehen die Walsertaler mit ihrer Initiative Bergholz. Das Großprojekt „Gemeindezentrum Blons“ hat das Potential sich zu einem ökologischen Baukunstobjekt zu entwickeln....usw.

„Neue Wege des Kundenservices gehen die Firmen der Projektgruppe Bergholz“ – Bauherren werden eingeladen, bevor sie ihre Bestellung für ein Bergholzhaus tätigen, einige Tage in einem original Bergholz-Appartement zu leben und dabei mit allen Sinnen die Qualität des ökologischen Holzbaues zu erleben.

zu Punkt 4 – Allfälliges, Terminfestlegung

Die nächste Sitzung findet, entsprechend dem Langzeitplan, **am Donnerstag, den 10.07.03**, vorzugsweise in Thüringerberg statt. (Wird in Abhängigkeit mit dem noch zu besichtigenden Objekt noch bekannt gegeben.)